

ZUM SONNTAG

„Die Worte Jesu hören“

Gute Vorsätze zum neuen Jahr

Von Hans-Georg Ahl

Natürlich weiß ich nicht, wie es knapp vierzehn Tage nach Neujahr um Ihre guten Vorsätze bestellt ist. Die Fitnessstudios jedenfalls reiben sich die Hände wegen der vielen verkauften Abos, die sich dann in Wohlgefallen auflösen. Im Radio hörte ich kurz vor dem Jahreswechsel das Interview mit einem Psychologen, der völlig davon abriet, sich irgendetwas vorzunehmen. Frei nach dem Motto: wer sich nichts vornimmt, kann sich dann auch nicht selber enttäuschen. Jesus jedenfalls hat den Leuten, die ihm nachfolgen wollten, klipp und klar gesagt, welche Konsequenzen es hat, wenn man ihm folgt.



Am Ende der Bergpredigt, die sich ja in erster Linie an seine Nachfolger richtet, erzählt er das Gleichnis vom Hausbau, bei dem alles auf das Fundament ankommt. Der Prachtbau des törichten Menschen wird vom Unwetter weggespült, das Lebenshaus des klugen Mannes hält diesem Wetter stand. Es ist nämlich auf Fels gebaut. Und dieser Fels ist kein anderer als Jesus selber.

Sollten Sie sich vorgenommen haben, im neuen Jahr die Worte Jesu zu hören und zu tun, dann haben Sie den besten guten Vorsatz, den man sich wünschen kann.

Hans-Georg Ahl ist Pfarrer in der Kreuzkirchengemeinde